Hamburger Abendblatt vom 15.09.2010

Kinder-Nachrichten

Kita-Kinder entern die neue „Hoppetosse“

Gestern wurde in der KitaBü in Ammersbek ein neues Spielschiff getauft – auch ein kleiner Pirat war dabei.
Foto: Raphael Geiger

:: „Wir mussten zittern“, sagt Frauke von Seelen, die Vorsitzende des Fördervereins der KitaBü in Ammersbek. Jetzt ist es geschafft: Gestern wurde das neue Spielschiff des Kindergartens getauft, ein 14 000 Euro teurer Holzkoloss.

Früher stand an seiner Stelle ein echter ausrangierter Kahn, die „Hoppetosse“. Das alte Schiff war aber zum Spielen nicht mehr sicher und musste abgebaut werden. „Ohne Hoppetosse ist die KitaBü nicht vorstellbar“, dachte sich Frauke von Seelen und stellte bei der Gemeinde Ammersbek einen Antrag auf ein neues Schiff. Doch die Gemeinde hatte kein Geld dafür.

Da beschloss Frauke von Seelen mit der Leiterin des Kindergartens, Marion Tielemann, es aus eigener Kraft zu versuchen. Sie sammelten bei Eltern und Ammersbeker Firmen Spenden für ein neues Spielsschiff. Die Erzieher halfen beim Abwasch mit, um das Geld für eine Küchenhilfe zu sparen. Und der Förderverein gab seine Ersparnisse dazu.

Seit August steht die neue „Hoppetosse“ nun vor der KitaBü und die Kinder haben sie schon lieb gewonnen. Zur Taufe tollten sie im Regen um das Schiff und bewarfen es mit Wasserbomben.

Und sie überraschten ihre Kita-Leiterin Marion Tielemann mit einem Ständchen: „Unser Schiff heißt Hoppetosse und ist riesengroß. Hebt zum Abschied eine Flosse, denn nun geht die Reise los!“ (rag)